

Olten

Schulort:	Olten	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Olten	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Olten	Gemeinde 2015:	Olten
		Kirchgemeinde 1799:	Olten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 174-175v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2383: Olten, [http://www.stapferenquete.ch/db/2383].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Olten (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

20.02.1799

Antwort auf die an mich gestellte fragen betreffend den zustande der schulo Olten.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Olten ist. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein städtchen |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Eine eigene gemeinde, kirchengemeinde und agentschaft |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | der Hauptorth des districts Olten |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | jn dem Canton Solothurn |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | A jnnerhalb des umkreises der Nächsten viertelstunde 5 häuser
B jnnerhalb des umkreises der zwey viertelstunden 3 häuser |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Die zur schule gehörige höfe seind
a Ruttingen ein hof mit 3 häusern 3/4 stunde von Olten
b Das sogenannte höflein mit 2 häusern 1 kleine stunde von Olten c Rubeldingen ein hof mit 2 hausern 5/4 stunde von Olten. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Die Eine stunde weit <u>von</u> um Olten gelegene schulen.
1 trimbach eine viertelstunde von Olten
2 Obergösgen eine stunde von olten, wozu das dörflein winznau gehört 3/4 stunde von Olten entlegen.
3 hauenstein eine stunde von Olten
4 wangen 1/2 stunde von Olten
5 Rikenbach 3/4 stunde von Olten
6 hägendorf eine stunde von olten
7 Tuliken 3/4 stunde von olten wozu aber die zwey dörflein starkirch und wil gehören, beyde eine kleine halbstund von Olten entfernt.
werden dieselbe in 4 Classen Eingetheilt, als
1 jn best läsend und schreibenden
2 jn die etwas Minder läsende.
3 jn die Anfangs Läsende und
4 jn die Anfangs buchstabierende. |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [[Seite 2] A schreiben und läsen
B Das Christenthum
C die fünf <i>Species</i> der Rechnung |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | 1 jm sommer vor und Nachmittag
2 jm Winter vor und Nach Mittag.
1 das Namenbüchlein der Normalschule der stadt Solothurn
2 Ein läsebüchlein enthaltend biblische geschichten des Neuen und Alten testaments, samt sitten lehren in beyspielen
3 das grosse Christen Lehrbüchlein des bistums basel.
4 <i>Schatzens Kern der geographie</i> |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | 1 werden dieselbe in klein und grossen Numeren gegeben davon an die tafeel geschrieben, und ihre grund striche dabey erklärt.
1 jm Sommer von 1/2 Neun Uhr biß 11 uhr und Nach Mittag von 1 uhr bis 3 uhr
2 jm Winter von 9 uhr bis 11 uhr und von 1 bis 3 uhr |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [[Seite 3] Erwählt durch eine heimliche mehrheit der stimmen von der burgerschaft |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | Mein Namen ist <i>joseph büttiker abli</i> von Olten gebürtig |
| III.11.d | Wo ist er her? | |
| III.11.e | Wie alt? | |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | den folgenden Merzen den 19ten bin ich der schule 13 jahr lang vorgestanden
vorhär 12 jahr Lang öfters bis 25 kinder, im schreiben, läsen, und im Christenthum in einem besonderen hause unterweisen |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Neben dem schuldienste seind meine der pflichtschuldige verrichtungen die pfargottes dienste an sonn und feyertägen verrichten zu helfen, wie auch an den Meisten wärktägen den selben besorgen zu helfen. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die zahl der schulkinder ist jederzeit die 40tägige fasten hindurch wegen dem Unterricht zur österlicher beicht, und Communion am stärksten und belaufen sich dato auf 108 kinder als 55 Mädchen und 53 knaben. übrigens ober ist ihr abwachs, und zuwachs also.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	jm Winter von aller heiligen, das ist von 1ten 9bre bis zur weynächten ungefehr 80. von da biß zur fastenzeit 90 bis 95 von der fasten biß Osteren 110. 120: auch schon 130
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	jm sommer von Osteren biß pfingsten 70. von pfingsten biß im Augsten 40 bis 45 vom Augsten biß wideris allerheilgen 30 bis 35.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner vorhanden als das schulhaus, ein kleines gärtlein und ein juchorten Neu ausgereütes Land. Meine Geldter Lassen mir meine Collatoren
IV.13.b	Wie stark ist er?	geben, als [Seite 4] 1 Aus einer Milden stiftung St: <i>Elogi</i> , und
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	2 aus Einer hl: kreuz kappellen, folglich aus einer kirchen stiftung.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeldter seind eingeführt per wochen 2 xr. vom kind
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das schulhaus betreffend ist alt und etwelcher <i>reporationen</i> Nöthig gehört der burgerschaft und ist also zu schuldienste bestimmt, wie auch durch meine Collatoren aus St: <i>Elogi</i> stiftung unterhalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das schulhaus betreffend ist alt und etwelcher <i>reporationen</i> Nöthig gehört der burgerschaft und ist also zu schuldienste bestimmt, wie auch durch meine Collatoren aus St: <i>Elogi</i> stiftung unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1 sein haus, 1 juchorten Land Neuläeg; folglich bis dahin ohne weiteren Nutzen, ein kleines krautgärtlein.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	2. 10 klaffer holz <i>franco</i> zum haus welches ebenfols aus St: <i>Elogi</i> stiftung durch meine Collatoren bezahlt wird
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	3 aus nemlicher stiftung wideris durch die Collatoren 130 fl.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	4. aus obiger benanter hl: kreüzkappellen 50 fl: Dagegen aber muß ein jewilliger schul Lehrer alle wochen 1 hl: Messe in dieser kappellen Läsen folglich fließt ihm nur 25 fl. zu schuldienste.
IV.16.B.c	Stiftungen?	6 von jedem kind <i>per</i> wochen 2 xr. trägt jahr in jahr. 100 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	7 jahrzeit gelter (als gewisse stiftungen {zu andenken} der verstorbenen) fürs singen auf den {vom} pfarkirchen verwalter bezahlt 17 fl.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	8 Orgelgeldter aus St <i>Elogi</i> stiftung 6 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	also Netto was ein schul Lehrer von Olten wegen der schulen zu beziehen hat: fl: 278.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Gruß und bruder Libe Bürger <i>joseph büttiker abli</i> und schul Lehrer in Olten den 20ten febru: 1799.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 174-175v
Briefkopf	Antwort auf die an mich gestellte <u>fragen betreffend den zustande der schulo Olten.</u>
Transkriptionsdatum	27.11.2013
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	2383BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_174-175v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Büttiker Abli
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Olten				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie		Distrikt 1799	Olten	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Olten	Amt 2000	Olten
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Olten	Gemeinde 2015	Olten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	634938				
Geo. Länge	244584				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Olten (ID: 3334)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Normalschule

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	08.04.1799	01.11.1798
Ende	01.11.1799	08.04.1799
Stunden pro Schultag	4.5	4
Anzahl Wochen	31	21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7504)

Name: Büttiker Abli

Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter:

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Olten

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 12 Jahren

Lehrer seit: 24 Jahren

Erstberuf: Hauslehrer

Zusatzberuf: Sigris (Mesner/Mesmer)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

4

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		53
Mädchen		55
Kinder	30 - 70	80 - 130
Kinder pro Jahr		
Kommentar		